

Protokoll

3. Sitzung der HeBIS-AG Sacherschließung und Recherche am 19.05.2015

Ort: Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main, Schulungsraum

Zeit: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Sitzungsleitung: Dr. Diana Müller, LBS Marburg (Vorsitz)

Protokoll: Dr. Felix Geisler, LBS Darmstadt/Wiesbaden

Anwesende Mitglieder: Ursula Bernhardt (UB Frankfurt/Verbundredaktion SE), Dr. Felix Geisler (LBS Darmstadt/Wiesbaden), Cindy Kathke (LBS Darmstadt/Wiesbaden), Sabine Kroll (LBS Rheinhessen), Sabina Lüdemann (LBS Kassel), Claudia Martin-Konle (LBS Gießen/Fulda), Dr. Diana Müller (LBS Marburg/Vorsitz), Dr. Eve Picard (LBS Frankfurt), Karen Stuckert (LBS Rheinhessen)

Ständige Gäste: Brigitte Störch (UB Frankfurt/Verbundredaktion SE)

Gäste: Tanja Kindt (für TOP 2), Mark Popilka (für TOP 4)

entschuldigt: Renate Koch-Krug (UB Frankfurt/Verbundredaktion SE), Elmar Reith (HeBIS Verbundzentrale), Jörg Siedler (LBS Marburg), Andrea Thiel (LBS Gießen/Fulda)

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung, Organisatorisches

TOP 2: Einführung in HeBIS-KID

TOP 3: Berichte:

- a) EG Sacherschließung
- b) HAG RDA
- c) Verbundredaktion SE
- d) Verbundzentrale
- e) Lokalsysteme

TOP 4: Links zu GND-Normdatensätzen

TOP 5: Projekt Culturegraph

TOP 6: Umfrage zu Sacherschließungsaktivitäten im HeBIS

TOP 7: RDA-Schulungen für Fachreferenten/Sachstand

TOP 8: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung, Organisatorisches

Frau Müller begrüßt alle Teilnehmer. Die Tagesordnung wird festgestellt. Es werden keine weiteren TOPs hinzugefügt. Der TOP 3 d) Bericht aus der Verbundzentrale wird vertagt, da Herr Reith nicht zur Sitzung anwesend ist.

TOP 2: Einführung in HeBIS-KID

Frau Kindt gibt eine Einführung in HeBIS-KID. Erläutert werden die Bereichsstruktur und die Rechteverwaltung, die Bearbeitung von Seiten, gemeinsames Arbeiten an Dokumenten, Verwendung von Links und Anhängen und das Verwenden der Hilfe-Funktion. Im Detail besprochen werden das Einfügen von Graphiken, Inhaltsverzeichnissen und Links, das Abonnieren und Teilen von Seiten sowie die Verwendung des persönlichen Bereichs.

Im Bereich "AG Sacherschließung und Recherche" im HeBIS-KID befinden sich bereits einige Materialien zu den Themen der letzten beiden Sitzungen. Es wurde ein Unter-Bereich "Themen-Speicher" angelegt, der das themenbezogene Sammeln von Informationen ermöglicht (außerhalb der Protokolle).

TOP 3: Berichte

a) EG Sacherschließung (D. Müller)

Neuausrichtung der verbalen Sacherschließung: Die EG Sacherschließung (EG SE) hatte dem Standardisierungsausschuss (STA) im November 2014 das Papier „Leitlinien zur verbalen Inhalterschließung“ mit einem Antrag auf Neuausrichtung der Inhalterschließung vorgelegt. Vorgelegt wurde dem STA überraschenderweise ein zweiter Neuausrichtungsantrag aus der Schweiz. Dem STA wurde deutlich, wie aufwendig eine Neukonzeption des Regelwerks ist. Es wurde deshalb vorerst beschlossen, die RSWK bis Oktober 2015 lediglich auf einen Stand zu bringen, der der Inhalterschließung nach dem RDA-Umstieg ein funktionierendes Arbeiten mit den RSWK ermöglicht. Für die Neukonzeption eines Regelwerks zur verbalen Inhalterschließung setzt der STA eine Strategie-Gruppe ein.

Überarbeitung der RSWK: Die DNB wird einen Entwurf erarbeiten und der EG SE zur Kommentierung vorlegen. Die Mitglieder der EG SE werden den Entwurf mit ihren Verbänden rückkopeln können. Eine Fertigstellung ist für Oktober 2015 geplant.

Formangaben: Die EG SE hat die Wünsche der Verbände zu den Formangaben gebündelt. Alle Wünsche des HeBIS-Verbundes sind – mit Ausnahme des ehemaligen Formschlagworts „Text“ – übernommen worden. In Form von Hausregeln kann „Text“ aber weiter verwendet werden (MARC-Feld 655).

b) HeBIS-AG RDA (D. Müller)

Die Arbeit der AG hatte sich in den vergangenen Monaten weiter auf die Vorbereitung der Multiplikatoren- und der regulären Katalogisierungsschulungen 2015/16 sowie auf die RDA-Implementierung konzentriert. Die Multiplikatorenschulungen sind inzwischen angelaufen. Derzeit noch in Planung sind das Modul 6: Spezialschulungen zu den Themen Alte Drucke, Religiöse Werke, Juristische Werke, Musik-Ressourcen, Kartografische Ressourcen, Archivalien, Handschriften und Bildliche Darstellungen sowie Schulungen für Aufsatzkatalogisierer/Bibliographien, Schulungen für Benutzungs- und Auskunftspersonal und Schulungen für Fachreferenten.

c) Verbundredaktion SE (U. Bernhardt)

Sacherschließungsprogramme: Herr Wallstädt hat am 14.04.2015 die RVK-Funktionalität für das Schlagwortprogramm fertiggestellt. Frau Mildner wurde von Herrn Risch gebeten, eine Leistungsbeschreibung für die Sacherschließungsprogramme zu erstellen. Er möchte in Zukunft, mit Blick auf eine neue WinIBW-Version und der Cloud-Entwicklung, dafür sorgen, dass die Sacherschließungsprogramme unabhängig von der WinIBW aufgebaut werden können. Win4, der Nachfolger von WinIBW3, wird bei Pica bereits entwickelt. In der Verbundzentrale geht man davon aus, dass eine Übernahme der Skripte nicht eins zu eins machbar sein dürfte. Herr Wallstädt wird somit nach 4 Jahren seit seiner Pensionierung die Arbeiten an den Sacherschließungsprogrammen einstellen.

Normdaten: Erstellte Normdatensätzen: 250 (Stand: 18.05.2015)/Angesetzte Normdatensätzen in GND/Iltis: 247 (Stand: 18.05.2015)

Anpassung von Suchschlüsseln an die künftigen RDA-Verhältnisse: Frau Hinrichs wird die entsprechenden Restriktionen bei der Indexierung für den Sacherschließungsbereich entfernen. Die Suche nach Normdatensätzen wurde bisher von dem Teilbestandskennzeichen abhängig gemacht und in den Sacherschließungsindices SP und SW berücksichtigt.

FID Darstellende Kunst: Die Arbeiten an der Datenbank „Theaterlexikon Deutschland“ beginnen voraussichtlich Juni 2015. Im Abgleich mit dem Länderpendant „Theaterlexikon Schweiz“ und der GND sind ca. 1000 Personen gefunden worden, die neu aufgenommen bzw. zum Teilbestand SE aufgerüstet werden müssen.

FID-Antrag Komparatistik: Im FID-Antrag für die Komparatistik ist u.a. auch ein Arbeitspaket im Bereich der Sacherschließung formuliert worden. Das Vokabular zur Literaturtheorie soll kontrolliert und präzisiert werden. Wissenschaftler monieren Begrifflichkeiten. Vorstellbar ist eine Kooperation mit der Arbeitsstelle für Theorie der Literatur des Seminars für Deutsche Philologie der Universität Göttingen. Sie ist zuständig für die Datenbank „Annotierte Bibliographie zur Literaturtheorie“, in der Beiträge zur Literaturtheorie erfasst werden. Berücksichtigt werden alle gängigen Publikationsformen. Dazu sollen GND-Sachschlagwörter der Literaturtheorie mit den Begriffen der Göttinger Bibliographie abgeglichen und zusammengeführt werden. Für die Datenbank ist ein eigener literaturwissenschaftlicher Thesaurus hinterlegt.

RVK als Normdatei: Die bisherige Redaktionsdatenbank der RVK (Masterdatenbank) wurde zum 15.03.2015 durch eine neu strukturierte Datenbank ersetzt und die Inhalte in die neue Struktur überführt. Die neue Redaktionsdatenbank zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Texte sind durchgängig in die UTF-8 Zeichencodierung überführt.
- Hierarchiebeziehungen werden über Ident-Nummern statt wie bisher über Notationen hergestellt.
- Die Registerinträge sind über GND-Nummern mit der Gemeinsamen Normdatei (GND) verknüpft.

Seit dem 15.03.2015 wird die inhaltliche Weiterentwicklung der RVK nur noch mit der neuen Redaktionsdatenbank betrieben. Die Daten werden zunächst im bisher verwendeten Format geliefert. Den Zeitpunkt für die Umstellung auf das neue XML-Format können die abnehmenden Systeme nach ihren Bedürfnissen wählen.

d) Verbundzentrale: Kein Bericht

e) Lokalsysteme:

UB Frankfurt:

Normdatenanzeige im Frankfurter OPAC: Herr Popilka hat im Test-OPAC (<https://lbstest.rz.uni-frankfurt.de/DB=30/>) GND-Informationen an Normdaten eingepflegt – s. TOP 4 der Tagesordnung.

Fachcodes: Mit der Abgabe des ehemaligen SSG Filmkunst und dem neuen FID Darstellende Kunst muss die Zentralbibliothek in Zukunft auch neue Fachcodes unterscheiden: "FID Darstellende Kunst" (DFG-gefördert) Fachcode: 931, Theaterwissenschaft (lokale Versorgung aus Eigenmitteln) Fachcode: 931, Filmkunst (lokale Versorgung aus Eigenmitteln) Fachcode: 932. Der Fachcode 930 gilt nur für Erwerbungen bis Ende 2014. Die Trennung wurde notwendig, um die

Fächer zeitlich und inhaltlich voneinander trennen zu können. Im HDS wird der Fachcode 93* trunziert als sachliche Facette angegeben und sucht damit Film und Theater gemeinsam.

RVK-Anreicherungen durch Eppelsheimer/RVK-Konkordanz: Mit dem Umarbeitungsprogramm von Herrn Wallstädt wurden ca. 30.000 Titeldaten aus dem Bereich Judaika/Hebraika/Israel mit RVK-Notationen angereichert. Ermöglicht wurde dies durch eine Eppelsheimer/RVK-Konkordanz. Diese Konkordanz wird sukzessive in die Eppelsheimer Systematik im Beschlagwortungsprogramm eingearbeitet.

Übrige LBS:
Keine Berichte

TOP 4: Links zu GND-Normdatensätzen

Die Sichtbarkeit von Normdatensätzen in Rechercheportalen ist schon lange ein Desiderat. Die UB Frankfurt hat sich der Aufgabe angenommen und präsentierte der AG Sacherschließung erste Umsetzungen im Frankfurter OPAC. Es gibt dort nun Info-Links zu Normdaten-Sätzen. Eine Normdatenvollanzeige ist in der eigenen Rechercheoberfläche realisiert - dazu wird ein eigenes Icon verwendet. Die Normdatensätze sind wiederum mit verwandten Normdatensätzen verlinkt und via Schaltfläche sind auch die verknüpften Titel zugänglich. Nicht-individualisierte Normdatensätze enthalten in der Kataloganzeige keine Verknüpfungen - dort wurde aber ein Link für die Suche im Katalog nach dem entsprechenden Begriff implementiert.

Durch die Verwendung zahlreicher Verlinkungen an der Katalogoberfläche (neben GND-Normdaten-Links gibt es auch noch Wikipedia-Links, Zitierlinks, etc.) wird die Usability zum Problem - es muss noch eine geeignete Darstellung (Layout) gefunden werden.

Nächster Schritt wäre eine Umsetzung der Links zu GND-Normdatensätzen im HDS-Portal, um die Nachnutzung auch für die anderen Bibliotheken in HeBIS zu ermöglichen. Dazu wurde am 23.04.2015 ein Gespräch mit Frau Nienerza von der Verbundzentrale geführt.

Festgehalten wurde Folgendes:

- Das Ganze ist prinzipiell technisch realisierbar
- Datenimport könnte über die XML-Schnittstelle der DNB erfolgen
- Die Daten würden an der HDS-Oberfläche angezeigt

Voraussetzung für die Umsetzung ist allerdings:

- Erstellung eines Kriterienkatalogs durch die AG Sacherschließung & Recherche
- Erstellen eines Tickets im HDS-Ticketsystem
- Priorisierung der offenen Aufgaben durch die AG Portal (Sitzung muss abgewartet werden)
- Umsetzung und Gestaltung durch das Portal-Team

Erster Entwurf eines Kriterienkatalogs der AG Sacherschließung & Recherche für die Links zu GND-Normdaten im HDS:

- Normdatenvollanzeige als zusätzlicher Link und nicht direkt in der Trefferliste
- "Info-Link" nur bei mit GND-Normdatensätzen verknüpften Begriffen
- Normdatenvollanzeige in der HDS-Oberfläche (nicht extern!!)
- Kennzeichnung als Normdatensatz
- Ggf. Festlegung welche Kategorien angezeigt werden sollen (z.B. Funktion, Ländercodes, ...)

- Wenn möglich Mehrwerte bieten (Verlinkung relationierter Normdatensätze, Option "Verknüpfte Titel anzeigen", Anzeige externer Links)

Weitere Schritte:

- Eine "kleine Runde" (Frau Dr. Müller, UB FFM, Frau Nienerza) bereitet die Erstellung eines Tickets für das HDS-Ticketsystem vor
- AG Portal legt fest, wann die Aufgabe bearbeitet wird (Performance-Probleme haben aktuell die höchste Priorität!!)

TOP 5: Projekt Culturegraph

Frau Kroll stellt Culturegraph vor. Dies „ist eine Plattform für Dienste und Projekte rund um die Themen Datenanalyse und Datenvernetzung von kulturellen Entitäten“ (http://www.culturegraph.org/Subsites/culturegraph/DE/Home/home_node.html). Es startete 2011 als Kooperation zwischen der Deutschen Nationalbibliothek und dem Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen. Culturegraph setzt sich zusammen aus einem DataLab(or), das große Datenmengen verwaltet, und einem DataHub als Benutzerschnittstelle für die Präsentation der Ergebnisse. Als Basis wurden die Daten der Deutschen Nationalbibliothek, der meisten deutschen Bibliotheksverbände, des Österreichischen Bibliothekenverbundes sowie der British National Bibliography eingespielt, so dass die dezentral vorgehaltenen, äquivalenten Daten (bibliographische Daten, Normdaten, Klassifikationen, Thesauri) miteinander durch eine gemeinsame verbundübergreifende URI vernetzt werden. Für die Suche stehen die Indizes Identifikator, Titel, Autor, Erscheinungsjahr, Algorithmus sowie Gruppengröße zur Verfügung. Bisherige Anwendungsbeispiele sind z. B. statistische Auswertungen der Daten, Auffinden verwaister GND-Namenssätze oder Übersetzungen von Klassifikationen. Die AG Sacherschließung und Recherche sieht derzeit keine Verwendung von Culturegraph für Ihre Fragestellungen.

TOP 6: Umfrage zu Sacherschließungsaktivitäten im HeBIS

Im Januar 2015 wurde bei den Bibliotheken des HeBIS-Verbundes eine Umfrage zum aktuellen Stand der Sacherschließungsaktivitäten durchgeführt (Frau Dr. Müller). Angestoßen wurde die Umfrage durch die AG Verbände. Ein verbindlicher Fragebogen für alle Verbände stand nicht zur Verfügung. Die Umfrage im HeBIS-Verbund orientiert sich deshalb an der Umfrage, die 2014 an den KOBV-Bibliotheken durchgeführt wurde. Die Rücklaufquote betrug 50%. Die Auswertung läuft.

TOP 7: RDA-Schulungen für Fachreferenten/Sachstand

Frau Dr. Müller, Frau Martin-Konle und Frau Lüdemann stellen ihr erarbeitetes Schulungskonzept vor. Das Konzept teilt sich in die Module (1) Einführung, (2) Änderungen in Formal- und Sacherschließung sowie (3) Vertiefung der WEMI-Ebene für Fachreferenten der geistes- und sozialwissenschaftlicher Fächer. Es wird ein Umfang von insgesamt 6 Stunden veranschlagt. Die Schulung soll nicht zentral, sondern jeweils vor Ort in den einzelnen LBS ab Anfang 2016 angeboten werden. Das Konzept ist auch der HAG RDA vorgelegt worden, eine Rückmeldung steht allerdings noch aus.

TOP 8: Verschiedenes

Keine Mitteilungen